

## Ä4 Die große Klimaanpassungsstrategie Berlin!

Antragsteller\*in: Philipp Läufer, Robin Miller

### Änderungsantrag zu A10

Von Zeile 168 bis 170 einfügen:

Klimaanpassung einer Metropole wie Berlin benötigt Jahrzehnte, währenddessen der Klimawandel schneller voranschreitet, als die negativsten Prognosen aus den letzten Jahren berechnet hatten.  
Deswegen ist es wichtig jetzt zu handeln, den Grundstein für ein Klimaneutrales Berlin 2035 zu legen und Anpassungen für die nächsten Jahrzehnte

Von Zeile 183 bis 187:

in den Handlungsfeldern Gesundheit und Mobilität stärkere Akzente setzen. Mit diesen Maßnahmen soll auf die klimatische ~~und~~ demografische Entwicklung eingegangen werden und die negativen Folgen für Gesundheit, Infrastruktur, Lebensweisen, Krankenhäuser, Pflege, Schulen und alle anderen Lebensbereiche vorzubeugen und zu verhindern.

#### Verantwortung und Klimagerechtigkeit

Wir wollen zusammen mit anderen Städten klimaneutral und klimaresilient werden und uns von erfolgreichen Konzepten inspirieren lassen. Berlin nimmt seine Verantwortung für die Treibhausgasemissionen der letzten 150 Jahre ernst, welche schwerste Auswirkungen und Klimawandelschäden auf Städte in anderen Kontinenten zur Folge hat. Daher trifft Berlin eine besondere Verantwortung die eigenen Treibhausgasemissionen drastisch zu reduzieren und weltweite Klimagerechtigkeitsprojekte zu unterstützen. Dafür werden mit bestehenden Städtepartner\*innenschaften Projekte zur Klimaanpassung und Klimaneutralität erarbeitet und aufgebaut.

Zudem muss Berlin zu weiteren Städten und Regionen Kontakt aufnehmen, denn die ungleiche Verteilung der Folgen der globalen Erwärmung unter Berücksichtigung des Verursacher\*innenprinzips, trifft besonders jene Bevölkerungsgruppen, (mehrheitlich im Globalen Süden), die am wenigsten zum Klimawandel beitragen, oftmals aber am stärksten und ungeschütztsten unter seinen Folgen zu leiden haben. Mit diesen Bevölkerungsgruppen wird Berlin Kontakt aufnehmen, über die Auswirkungen sprechen und Klimapässe anbieten. An Berliner Schulen und Universitäten wird themenübergreifend über globale Klimagerechtigkeit und die Klimakrise gelehrt und aufgeklärt.

In Zeile 194:

- ~~Regenwassernutzung auf Gebäuden mit mehr als 500m<sup>2</sup> Dachfläche~~
- Regenwassernutzung auf allen Dachflächen

Von Zeile 201 bis 204:

- ~~Wasseranschluss~~Bereitstellungspflicht von Wasseranschlüssen im Erdgeschoss von Wohngebäuden für die dezentrale Bewässerung von Baumscheiben
- Entsiegelungsprojekte und Bepflanzung für ein natürliches Kühlen von 50% der Verkehrsfläche im Einklang mit einer Stärkung des Umweltverbundes

Von Zeile 211 bis 212:

- Weltweite Klimagerechtigkeitsprojekte mit neuen, von Klimawandel ~~bedrohte~~ Partner\*innenstädte bedrohten Partner\*innenstädten

## Begründung

Erfolgt mündlich.

Weitere Quelle: IPCC-Sonderbericht "Klimawandel und Landsysteme", 2019 (SRCCL)